

Wahl des Integrationsrates am Sonntag, 13. September 2020

(§ 27 GO NRW -Politische Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte)

WAHLBERECHTIGT ist, wer

1. **nicht Deutscher** im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist,
2. **eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt,**
3. **die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten hat** oder
4. die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3458), erworben hat.
(**Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt in Ableitung von zwei ausländischen Elternteilen**)

Darüber hinaus muss die Person am Wahltag

1. **16 Jahre alt** sein,
2. sich **seit mindestens einem Jahr im Bundesgebiet rechtmäßig** aufhalten und
3. mindestens **seit dem sechzehnten Tag vor der Wahl in der Gemeinde ihre Hauptwohnung** haben.

Nicht wahlberechtigt sind Ausländer

1. **auf die das Aufenthaltsgesetz** in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1147, nach seinem § 1 Absatz 2 Nummer 2 oder 3 **keine Anwendung findet** oder
2. die **Asylbewerber** sind.

WÄHLBAR sind

mit Vollendung des 18. Lebensjahres alle wahlberechtigten Personen sowie alle Bürger

Darüber hinaus muss die Person am Wahltag

1. sich seit **mindestens einem Jahr im Bundesgebiet rechtmäßig** aufhalten und
2. seit **mindestens drei Monaten in der Gemeinde ihre Hauptwohnung** haben.